

+++ MEDIZIN-TELEGRAMM +++

COPD

Digital therapieren, empathisch kommunizieren, Informationen aus der Praxis für die Praxis

4. April 2023 – Im Rahmen des 63. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V. hatte die Chiesi GmbH zu ihrem Symposium „COPD – digital therapieren, empathisch kommunizieren – Informationen aus der Praxis für die Praxis“ geladen. PD Dr. Marc Spielmanns, Chefarzt des Zürcher RehaZentrums Wald, führte durch die Veranstaltung, bei der Pneumologen aus Praxis und Klinik mit Psycholog*innen und Patient*innen den Einsatz von Digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA) sowie wichtige Aspekte der Arzt-Patient*innen-Kommunikation diskutierten. Im Fokus standen die beiden in Deutschland für den Bereich Pneumologie gelisteten DiGA NichtraucherHelden und Kaia COPD. Im Anschluss an die beiden Gesprächsrunden konnten die Teilnehmer*innen am Stand der Chiesi GmbH an einer 15-minütigen Demonstration der Kaia COPD-App teilnehmen.

Evidenz und praktische Erfahrung mit digitalen Therapeutika

PD Dr. Henrik Watz, Geschäftsführer des Pneumologischen Forschungsinstituts an der LungenClinic Großhansdorf, stellte zunächst die zentrale Bedeutung von körperlicher Aktivität für die nichtmedikamentöse Begleitung der COPD-Therapie heraus und gab einen Überblick über die speziell für COPD-Patient*innen entwickelte DiGA Kaia COPD. Die App beinhaltet individuell zusammengestellte Bewegungseinheiten, eine Patientenschulung sowie Atem- und Entspannungsübungen, wie sie z.B. in der Nationalen Versorgungsleitlinie COPD (2. Auflage, 2021) empfohlen werden. Erste Studien zeigen, dass sich bei regelmäßiger Nutzung der App sowohl die gesundheitsbezogene Lebensqualität als auch die körperliche Leistungsfähigkeit der Patient*innen signifikant verbessern kann¹⁻³.

Ergänzend dazu betonte PD Dr. Alexander Rupp, niedergelassener Pneumologe und Koordinator der Arbeitsgruppe Tabakentwöhnung im Bundesverband der Pneumologen, Schlaf- und Beatmungsmediziner e. V. (BDP), den hohen Stellenwert der Raucherentwöhnung und führte dazu die digitale Rauchstopp-Coaching-App NichtraucherHelden ein. Das evidenzbasierte² Tabakentwöhnungsprogramm bietet eine auf den Patient*innen abgestimmte kognitive Verhaltenstherapie mit motivierenden Videos und hilfreichen Übungen sowie einer 3-monatigen täglichen Nachbetreuung. Die Ergebnisse der Pilotstudie geben einen klaren Hinweis darauf, dass die NichtraucherHelden-App (Medizinprogramm) abhängige Raucher*innen beim Rauchstopp unterstützen kann.⁴

Im Anschluss gaben die Behandelnden gemeinsam mit Patient*innen einen Einblick in den Alltag mit den digitalen Therapieoptionen und teilten ihre persönlichen Erfahrungen.

Personalisiert und individualisiert diagnostizieren und therapieren

Wenn sich die Arzt-Patienten-Kommunikation immer häufiger auf digitalen Wegen abspielt, wie steht es dann um die notwendige Empathie, gerade in der Behandlung von psychisch belastenden Erkrankungen wie COPD? Wie kann der Arzt seine Patient*innen erfolgreich dazu anleiten, sich mit ihrer chronischen Krankheit auseinanderzusetzen und kontinuierlich ihren Therapieplänen zu folgen? Um u.a. diese Fragen zu beantworten, gesellte sich zu der Expertenrunde im zweiten Teil des Symposiums Dr. Markus Hayden, Leiter der Psychologie und Sozialpädagogik in der Klinik Bad Reichenhall. Für ihn besteht die Herausforderung in der Arzt-Patienten-Kommunikation darin, sein Gegenüber in seinem Denken und Handeln anzunehmen, wie es ist, und das medizinische Fachwissen dazu zu nutzen, die notwendige Therapie diesen individuellen Bedürfnissen anzupassen. Die Patient*innen müssen die ärztlichen Empfehlungen in ihr Leben integrieren können und wollen. Digitale Therapieoptionen wie Kaia COPD können dank ihrer orts- und zeitunabhängigen Einsatzmöglichkeit erheblich dazu beitragen, so das Fazit der Teilnehmer*innen.

Weitere Informationen und Indikationshinweis zu Kaia COPD:

<https://diga.bfarm.de/de/verzeichnis/01329>

Weitere Informationen zu NichtraucherHelden: <https://diga.bfarm.de/de/verzeichnis/01085>

Quelle:

1. Spielmanns M, Gloeckl R, Jarosch I, et al. Using a smartphone application maintains physical activity following pulmonary rehabilitation in patients with COPD: a randomised controlled trial Thorax Published Online First: 21 April 2022. doi: 10.1136/thoraxjnl-2021-218338
2. Rassouli et al. Int J Chron Obstruct Pulmon Dis. 2018;13:3831-3836
3. Digitale Gesundheitsanwendung Kaia COPD im Versorgungskontext: Eine systematische Auswertung von Nutzerdaten, Kaia Homepage
4. Rupp A, Hering T, Bubeck A et al. Leitlinienbasierte digitale Tabakentwöhnung mit PC, Tablet oder Smartphone. DMW - Deutsche Medizinische Wochenschrift (efirst). doi:10.1055/a-1984-7424

Symposium der Chiesi GmbH beim 63. Kongress der DGP in Düsseldorf – „COPD – digital therapieren, empathisch kommunizieren – Informationen aus der Praxis für die Praxis“ - 31. März 2023

+++ MEDIZIN-TELEGRAMM +++